

Bezahlte Anzeige

Rechtstipp



Mag. Alexander Walter Behm
Rechtsanwalt in Horn
02982/30580
kanzlei@behm.at

Zivilrecht: Mülltonnen
– wem gehören sie?
Wer kann über sie
bestimmen?

Mag. Alexander Walter Behm: Die Sammlung von Siedlungsabfall in Österreich ist Aufgabe der einzelnen Bundesländer und wird durch die jeweiligen Landesabfallwirtschaftsgesetze geregelt. Zur Durchführung dieser Gesetze erlassen die einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbände eigene Abfallwirtschaftsverordnungen.

Grundsätzlich haben die einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbände für die Einrichtung und den Betrieb einer Müllabfuhr zu sorgen und Müllbehälter beizustellen. Eigentümer der beigestellten Müllbehälter ist grundsätzlich die Gemeinde, welche auch über die Nutzung bestimmt und zweckfremde Verwendung meist ausdrücklich verbietet. In den Mülltonnen entsorgte Abfälle sind entgegen weit verbreiteter Meinung nicht gewahrsamsfrei und herrenlos.

Der Zeitpunkt des Eigentumsübergangs der Abfälle an die einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbände ist durch die jeweiligen Landesabfallwirtschaftsgesetze geregelt. So geht in NÖ das Eigentum an die einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbände über, sobald die Müllabfuhr den Inhalt abholt – in Wien allerdings, sobald man den Müll im beigestellten Müllbehälter entsorgt. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt der Entsorger Eigentümer und wird davon ausgegangen, dass derjenige, der Müll in die Mülltonne wirft, auch wünscht, dass dieser recycelt oder verbrannt wird. Unter Umständen kann ein Wegnehmen daher als Diebstahl gelten, denn auch Müll hat möglicherweise noch einen gewissen Vermögenswert.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.

www.raknoe.at

RADFAHREN

Fünf Neue fürs untere Traisental

Fünf neue Trekking-Strecken durchs untere Traisental laden dazu ein, die Region mit dem Rad kennenzulernen.

VON HANS KOPITZ

HERZOGENBURG, TRAISENTAL Die Radsaison ist eröffnet – und seit Kurzem sind auch fünf neue Trekking-Strecken im unteren Traisental befahrbar. Nun erweitern die „Paraplui-Tour“, die „Wasser zu Wein-Tour“, die „Venusberg-Tour“ samt „Oschnaida“ – der direkt vom Traisentalradweg in Oberndorf im Gebirge über Waldwege vorbei am Pfarrbründl nach Sitzenberg führt – und die „Herzogenburger Reblaus-Tour“, das Streckennetz. Sie führen über Feld- und Güterwege durch Weinberge, Wälder und Keller-gassen zu Aussichtspunkten, Schlössern und mystischen Orten. Kurzum – Radfahrer lernen hier die schönsten Seiten der Region kennen.

Vertreter der fünf Gemeinden Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf ob der Traisen, Sitzenberg-Reidling, Traismauer und Herzogenburg haben in den letzten eineinhalb Jahren an der Streckenführung, der Beschilderung und den Beschreibungstexten gefeilt – sie wurden dabei von Monika Heindl von NÖ Regional, Susanne Heil von Mostviertel Tourismus und Norbert Dürauer als Vertreter von Mountainbike Mostviertel begleitet. Unterstützung fand das Projekt durch Förderung des Landes. Tourismus- und Sportlandesrat Jochen Danninger zeigt sich über 75 zusätzliche Kilometer erfreut und unterstreicht den Trend zum Radfahren und

Mountainbiken.

Besonders wichtig war den Projektverantwortlichen, dass es festgelegte Routen und Regeln für die Nutzung gibt. Viele Streckenabschnitte wurden bereits von Radfahrern genutzt, bei allen Startpunkten wird an die Fair Play-Regeln erinnert. Die Wege sollen nur während der fixierten Zeiträume benutzt werden, ein respektvoller Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt ist dabei oberstes Gebot – und so steht nun einer erlebnisreichen Ausfahrt mit dem geländegängigen Drahtesel nichts mehr im Wege.

● Informationen zu den Strecken unter: <https://www.traisental.mostviertel.at/mtb-trekking-strecken>



▲ Bei der feierlichen Eröffnung der neuen Strecken am Herzogenburger Stiftsparkplatz bat Stiftsdechant Mauritius Lenz um Gottes Segen für ein unfallfreies Raderlebnis. Im Bild Herzogenburgs Kulturstadtrat Kurt Schirmer, Nußdorfs Geschäftsführender Gemeinderat Patric Pipp, Traismauers Stadtrat Rudolf Hofmann mit Bürgermeister Herbert Pfeffer, Günter Haslinger vom Städtischen Bauhof in Herzogenburg, der Geschäftsführende Gemeinderat aus Inzersdorf, Franz Gleiß, Michaela Gießwein vom Tourismusbüro, der Geschäftsführende Gemeinderat Christoph Resch aus Sitzenberg-Reidling, Walter Pernikl, als Vertreter vom Tourismusverband Niederösterreich Zentral, Stiftsdechant Mauritius Lenz und Herzogenburgs Bürgermeister sowie neuer Obmann vom Tourismusverein Weinstraße & Tourismus Traisental-Donau, Christoph Artner (v.l.).

Foto: Hans Kopitz